

Widerspruch einlegen? Wie und wo?

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. Oktober 2012 18:41

Widerspruch kannst du nur wegen Verfahrensfehler während der Prüfung einlegen.

Ich will dich nicht angreifen, ich kenne dich ja auch gar nicht, aber deine Argumentation ähnelt der Argumentation von einigen Achtklässlern "Wir können Freitag keine Mathearbeit schreiben, wir schreiben doch Mittwoch schon Englisch...". Das am Ende eines Studiums Prüfungen stehen weiß man in der Regel schon recht früh, also könnte (nicht das ich das getan hätte) man sich theoretisch sehr rechtzeitig gründlich vorbereiten.

Das mit dem Gefühl bei Prüfungen ist recht schwierig einzuschätzen, weil gute (!) Prüfer die Fragen so stellen, dass man immer die höheren Ebenen antastet, merken die Prüfer "Hm, da kommt nix" gehen sie wieder auf die vorherige Ebene, merken sie, dass man sich auch dort noch auskennt, gehen sie weiter. So kann es also auch passieren, dass man meint, man hätte ja "nur wenige Fragen nicht gewusst", dann können das natürlich auch genau die wenigen Fragen gewesen sein, die eben "zur 4" hin geprüft wurden..

Ein halbes Jahr dranzuhängen ist zwar nicht schön, aber auch kein Beinbruch. So hast du viel Zeit um dich gründlich vorzubereiten und kannst vielleicht ganz nebenbei in freiwilligen Praktika schon Schulluft schnuppern.